

# Schüsse durchs Fenster

## Vandalismus an Moschee und Jugendraum des Türkisch-Islamischen Kulturvereins Bützfleth

**tp. Bützfleth.** Die Scheiben zerborsten, die Fassade mit Farbklecksen und Graffiti beschmiert: Unbekannte haben an dem Haus des Türkisch-Islamischen Kulturvereins am Obstmarschenweg 327 in der Stader Ortschaft Bützfleth einen hohen Vandalismus-Schaden angerichtet. Das Motiv der Tat, sie sich am Donnerstagmorgen gegen 3 Uhr ereignete, ist unklar.

Mustafa Ilkay (41) aus dem Vorstand des politisch neutralen Vereins wohnt neben dem früheren Sparkassengebäude, das von den mehr als 400 Mitgliedern und Gästen - von Türken über Marokkanern bis Afghanen - als Jugendtreff und Moschee genutzt wird. Ilkay wurde durch Lärm aufgeschreckt. Sein Sohn (18) habe aus dem Fenster zwei mutmaßliche Täter beobachtet. Die dunkel gekleideten Männer seien zu Fuß geflüchtet. Kurz darauf sei ein Auto „mit ausländischem Kennzeichen“ aufs Grundstück gefahren und hätte das Gebäude mit den

Fernlicht-Scheinwerfern beleuchtet, bevor es verschwand.

Die aufgehende Sonne brachte im Morgengrauen den ganzen Schaden ans Licht: Die Täter sprühten das türkische Wort „Intikam“ (Rache) sowie „Fuck AKP“ an die Mauern. Die AKP ist die türkische Regierungspartei um Präsident Erdoğan. An anderer Stelle wurde



„Wahrscheinlich ein Einschussloch“, vermutet Mustafa Ilkay und deutet auf ein zerstörtes Fensterglas



„Intikam“ bedeutet „Hass“: Graffiti an der Außenmauer der Moschee



Vereinsdomizil mit Moschee und Jugendtreff: die frühere Sparkasse im Zentrum von Bützfleth

die Außenwand mit großflächigen Lack-Klecksen in den Farben Rot, Gelb, und Grün, beschmutzt. Das seien die Farben der PKK, sagt Ilkay. Die PKK, Arbeiterpartei Kurdistans, ist eine in Deutschland verbotene sozialistisch ausgerichtete militante Untergrundorganisation.

Zudem wurden mehrere Fensterscheiben zerstört, „wahrscheinlich

mit einer Schusswaffe“, mutmaßt Mustafa Ilkay, wengleich am Tatort keine Kugeln oder sonstige Munitionsreste gefunden wurden. Ilkay, der gegen 7.30 Uhr die Polizei verständigte, schätzt den Schaden auf mindestens 5.000 Euro schätzt. Der Verein hat Anzeige wegen Sachbeschädigung erstattet.

Zwischenzeitlich wurden in

der Stader Innenstadt auf einem Sperrmüllhaufen entsprechende Farbgläser gefunden. Dort fand am Donnerstagnachmittag eine Demo statt. Dort demonstrieren 150 Kurden friedlich gegen Präsident Erdoğan. Am alten Holzhafen gab es eine Kundgebung. Ob zwischen den Ereignissen ein Zusammenhang besteht, ist noch offen.